

- ▶ Angezählt: Ein Fondsmanager erklärt seine schwache Performance.
- ▶ Ausgezahlt: Wie Metro mit hoher Dividende Aktionäre ködern will.
- ▶ Ausgerechnet: Weshalb sich Anleihe-Investments lohnen können.

## MÄRKTE IM ÜBERBLICK Quelle: vwdgroup



# Anleger fassen Mut

Dax verzeichnet mit drei Prozent Plus größten Tagesgewinn seit Ende August.

- ▶ Ein Konjunktur-Index überrascht positiv.
- ▶ Die Deutsche Post profitiert von Kaufempfehlung.

**Andrea Cünnen**  
Frankfurt

Ein Tag vor der erwarteten Zinserhöhung der US-Notenbank Fed haben Anleger an den Aktienmärkten wieder zugegriffen. Nachdem die Börsen in Europa unter dem Strich zwei Wochen lang auf Tauchstation gegangen waren, setzten sie am Dienstag zur Erholung an.

Der Dax stieg um über drei Prozent auf 10 451 Punkte. So einen deutlichen Tagesgewinn gab es zuletzt Ende August. Der Euro Stoxx 50 gewann ebenfalls mehr als drei Prozent und stieg auf 3242 Punkte - so kräftig wie zuletzt Anfang Oktober. In den vergangenen beiden Wochen hatten die Börsenbarometer indes mehr als zehn Prozent verloren.

**„Die Investoren kommen zur Besinnung und erkennen, dass ein Crash und Panik an den Märkten noch nie durch Dinge ausgelöst wurden, denen man sich wie bei der wahr-**

### TNT Express Aktienkurs in Euro



### Deutsche Post Aktienkurs in Euro



scheinlichen Zinsanhebung sehenden Auges nähert“, betonte Analyst Jochen Stanzl vom Brokerhaus CMC Markets gegenüber der Nachrichtenagentur Reuters.

Zur Stimmungsaufhellung trugen auch der ZEW-Index und der sich stabilisierende Ölpreis bei. Der ZEW-Index - eine Umfrage zur deutschen Konjunktur unter Analysten und Investoren - überraschte mit einem deutlicheren Anstieg als erwartet. Der Ölpreis rutschte am Morgen zwar zunächst weiter ab, stabilisierte sich dann aber ebenfalls. Der Preis für ein Barrel (159 Liter) der Nordseesorte Brent

stieg in der Spitze zumindest wieder auf knapp 39 Dollar. Der Preis für US-WTI-Öl zog auf über 37 Dollar an.

Optimistisch für Europas Börsen zeigten sich auch die Fondsmanager, die monatlich von der Bank of America Merrill Lynch befragt werden. Sie erhöhten zwar ihre Barquoten von im Schnitt 4,9 auf 5,2 Prozent ihrer Bestände, aber: Europa und Japan gehören zu den Regionen, die Investoren für das kommende Jahr am deutlichsten favorisieren. Dabei hilft auch, dass die befragten Investoren einen weiter anziehenden US-Dollar erwarteten.

Der entsprechend fallende Euro würde die Exporteure in Europa weiter stützen. Auch am Dienstag verlor der Euro erneut und fiel unter 1,10 Dollar.

Bei den Unternehmen in Europa stand die Sanofi-Aktie im Fokus. Der deutsche Pharmakonzern Boehringer Ingelheim will das Tierarzneimittel-Geschäft von Sanofi kaufen und im Gegenzug sein Geschäft mit frei verkäuflichen Arzneimitteln an die Franzosen abgeben. Die Sanofi-Aktie stieg um bis zu 5,5 Prozent und stand damit an der Spitze des französischen Leitindex CAC 40.

**Im Dax war die Aktie der Deutschen Post der Spitzenreiter.** Sie kletterte um ebenfalls mehr als fünf Prozent, nachdem Goldman Sachs das Papier auf die „Conviction-Buy“-Liste für die Top-Kaufempfehlungen genommen hatte. Nach der unterdurchschnittlichen Entwicklung der Post-Aktie in diesem Jahr sehen die Goldmänner gute Einstiegschancen.

Kräftig abwärts ging es dagegen für die Aktie von Dialog Semiconductor. Sie brach um bis zu 15 Prozent ein, nachdem der Halbleiterhersteller seine Umsatzprognose gekappt hatte. Später reduzierte sich der Abschlag aber deutlich.

## WALL STREET

# Stabilerer Ölpreis stützt US-Aktien

Die Erholung des Ölpreises hat die Wall Street am Dienstag gestützt. Gleichwohl gab es laut Händlern angesichts der für Mittwoch erwarteten Zinserhöhung der US-Notenbank eine gewisse Zurückhaltung. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss in New York 0,90 Prozent im Plus und lag bei 17 525 Punkten. Der breiter gefasste S&P 500 stieg um 1,06 Prozent. Schon am Montag legten die US-Börsen zu, nachdem sich der Ölpreis im Handelsverlauf stabilisiert hatte. Bei den Einzelwerten stand unter anderem 3M im Fokus. Der Mischkonzern, zu dem Post-it-Zettel, aber auch Produkte für Autobauer gehören, kappete seine Prognosen für das laufende Jahr. Grund sei die schwache Entwicklung der Weltwirtschaft. Die Aktie verlor rund vier Prozent. Reuters

## DI E MÄRKTE HEUTE

# Alle Augen richten sich auf die Fed

Am Mittwoch um 20 Uhr europäischer Zeit gibt die US-Notenbank Fed ihre Zinsentscheidung bekannt. Die zuvor anstehenden Daten vom US-Immobilienmarkt, zur Industrieproduktion und zur Kapazitätsauslastung sind zu zweitangig. Für etwas mehr Bewegung könnten die Einkaufsmangerindizes für den Euro-Raum vom Dezember sorgen, die der Informationsdienst Markt am Morgen veröffentlicht. Zudem gibt es die endgültigen Verbraucherpreise für die Euro-Zone vom November, die laut erster Schätzung nur um 0,1 Prozent gestiegen sind. Unternehmenszahlen gibt es von SAS und Oracle. cu

## SUDOKU

### Zahlenspiele für Kreuz- und Querdenker.

So funktioniert es: Füllen Sie die Matrix mit Zahlen von 1-9. Jede Ziffer darf nur einmal in jeder Spalte, Reihe und den 3x3 Feldern vorkommen. Doppelungen sind nicht erlaubt.

**Sudoku (mittel)**

2	8	6	4					1
								5
1	5			6		4	9	
	7	1	9			6		
			8	4				
	2						3	4
	6			1	2			
5				8				7
3		7			5	8		

**Sudoku (schwer)**

2								1
			1	2	9	7		
	9	1			3	8	2	
7			5					
				9				2
5			6	8	7	4		
				3		1		
4								
9	1	6		5				4

**Lösungen vom 15.12.**

**Sudoku (mittel)**

2	7	3	4	9	6	5	8	1
6	5	1	7	2	8	4	3	9
4	9	8	3	5	1	6	2	7
5	4	2	9	3	7	1	6	8
3	6	7	1	8	4	2	9	5
8	1	9	2	6	5	3	7	4
7	8	5	6	4	2	9	1	3
9	2	4	8	1	3	7	5	6
1	3	6	5	7	9	8	4	2

**Sudoku (schwer)**

3	6	2	1	7	4	5	8	9
4	7	5	2	8	9	1	3	6
1	9	8	3	6	5	2	7	4
5	8	1	4	2	6	3	9	7
9	4	6	5	3	7	8	1	2
2	3	7	9	1	8	6	4	5
8	5	4	6	9	3	7	2	1
7	1	9	8	5	2	4	6	3
6	2	3	7	4	1	9	5	8

Das Rätsel Sudoku auch unter: [www.handelsblatt.com/sudoku](http://www.handelsblatt.com/sudoku)